

LEICHTER EINBAU EINFACHES HANDLING CLIP-TECHNIK

Zur Montage der **slimline** Akustikpaneele kann auf traditionelle Befestigungssysteme wie eine Lattung, Konterlattung oder handelsübliche Schienen aus dem Trockenbau zurückgegriffen werden.

Die einzelnen Paneele können entweder durch die Nut mit Montageklammern angeschossen werden oder man verwendet die hier gezeigten Montageclips aus speziell gehärtetem Stahl.

Das System ist in gleicher Weise sowohl für die Wand- als auch für die Deckenmontage geeignet.

Die Akustikpaneele können entweder im Mauerwerksverband oder ohne Versatz montiert werden. Durch das Verlegesystem im Mauerwerksverband ist eine nahezu verschnittfreie Montage möglich.

Wir empfehlen in Abhängigkeit von der Größe der Wand- oder Deckenfläche die **Schmalfugen mit einem Abstand von 2 – 3 mm zu verlegen**, um eine materialgemäße Dimensionsänderung in Längsrichtung nicht zu behindern.

Beachten Sie hierzu die Einbau- und Verarbeitungshinweise auf unserer Website.

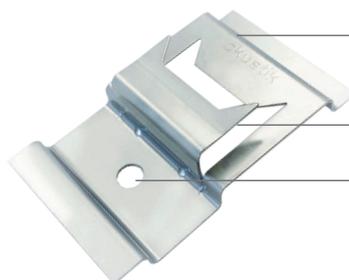


Detail horizontale Montage mit Montageclip



Detail vertikale Montage mit Montageclip

Inhalt: 200 Stk./VE
Verbrauch: 10 Stk./m² (empfohlen)
Maße: 42 x 45 mm
Material: Edelstahl

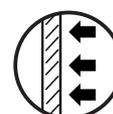
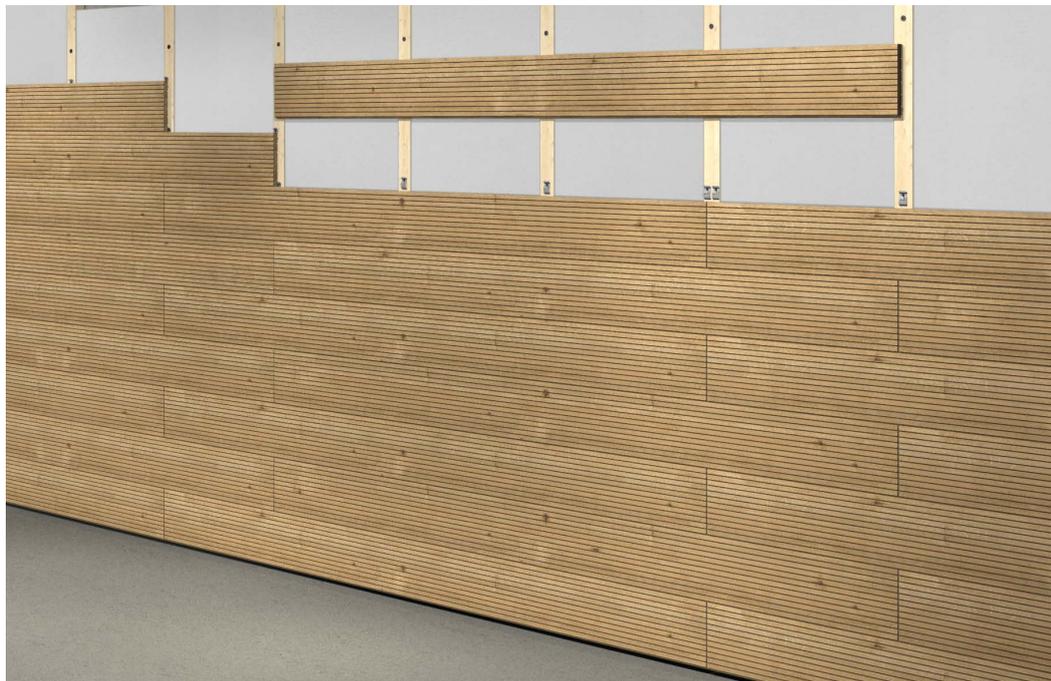


gehärteter Stahl, extrem stabil

kein Verrutschen dank Montagespitzen

mit jedem Schraubkopf kompatibel

EINBAU & MONTAGE



Wand

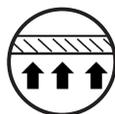


Decke

Horizontale Montage im klassischen Mauerwerksverband.



Wand



Decke

Vertikale Montage ohne Versatz mit umlaufender Schattenfuge.



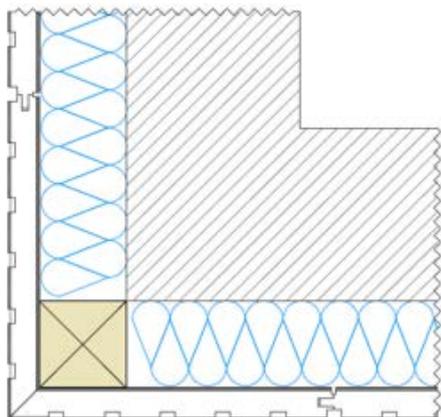
Herstellungsbedingt kann es bei den Oberflächen zu minimalen Farbunterschieden zwischen den Verpackungseinheiten kommen. Achten Sie vor allem bei großen Flächen darauf, dass Sie **Paneele** mehrerer Pakete **mischen** und im Raum verteilen, um ein besonders homogenes Gesamtbild zu erhalten.

ZUSATZARBEITEN

Nicht immer lassen sich die Lamellen ohne Aussparungen für Anschlüsse oder Fenster, Ecken und Abschlüsse in Reihe montieren. Folgend möchten wir einen Überblick zu etwaigen Zusatzarbeiten geben.

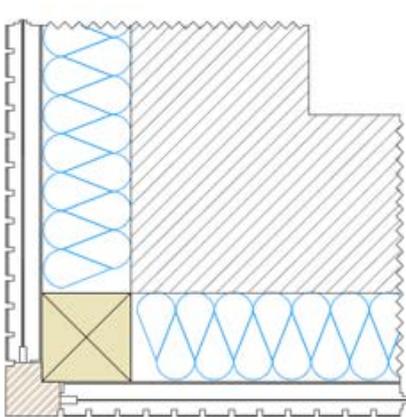
Ecklösungen

Gehrungsschnitt



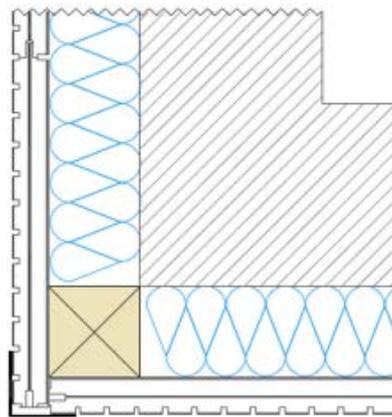
Ein Gehrungsschnitt wirkt hochwertig und homogen. Die jeweils aufeinander stoßenden Lamellen werden gekappt und klassisch im 45-Grad-Winkel miteinander verbunden.

Massivholz-Abschluss



Robust und langlebig ist eine Massivholz-Ecke. Diese kann entweder in Kontrast zur Wandverkleidung stehen oder analog der **slimline**-Oberfläche gehalten werden.

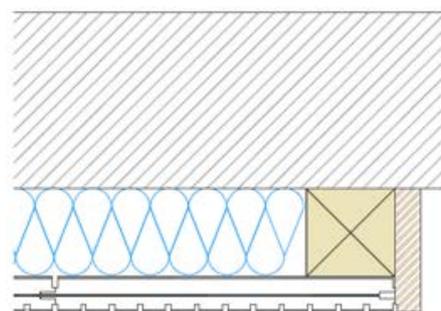
Metallwinkel



Einfach und optisch ansprechend. Die Ecklösung mittels L-Profil aus Metall bringt Kontrast und schützt die Schnittkanten optimal.

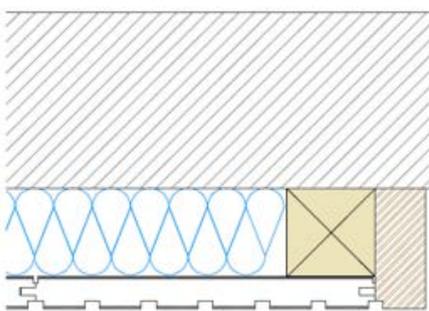
Endlösungen

Dekorleiste (schmal)



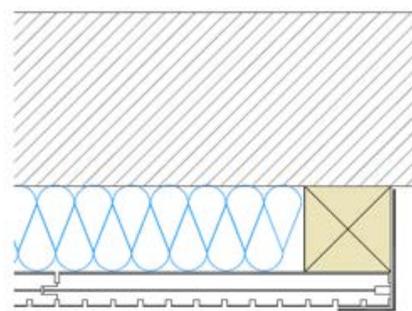
schmale Stegbreite
=
schmale Dekorleiste

Dekorleiste (breit)



breite Stege
=
breite Dekorleiste

Metallwinkel



Sauberer Abschluss im L-Profil.



Achten Sie auf einen Profilabschluss, welcher bündig zur letzten sichtbaren Schlitzung liegt.

VERARBEITUNG & HANDLING

Unsere Akustikelemente sind ausschließlich für den Innenbereich geeignet. Vor dem Einbau ist sicherzustellen, dass die Montagefläche trocken und die Raumfeuchtigkeit auf ein Minimum reduziert ist. Auf Grund der Schlitzung kann ein Wechsel des Raumklimas, insbesondere der Luftfeuchtigkeit, zu materialbedingten Dimensionsänderungen führen.

Unterkonstruktionen und Dehnungsfugen sind diesem Quell- und Schwindungsverhalten anzupassen. Ebenfalls muss eine ausreichende Hinterlüftung der Akustikelemente zum klimatischen Ausgleich sichergestellt sein.

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Dokumenten im Downloadbereich unserer Website.

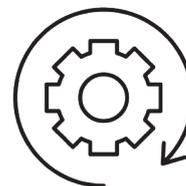


Konditionierung

Die Konditionierung bedarf einer besonderen Beachtung. Konventionelle Holzwerkstoffe sind hygroskopisch, d.h. sie nehmen Luftfeuchtigkeit auf und geben sie wieder ab. Deutlich wird dieses Verhalten durch Dimensionsveränderungen, welche bei der Montage berücksichtigt werden müssen. Grundsätzlich sollten Lager- und Verarbeitungsbedingungen der Elemente möglichst dem Klima der späteren Nutzung entsprechen. Vor der Montage sollten die Produkte für einige Tage in den späteren Räumlichkeiten unter den späteren Nutzungsbedingungen konditioniert werden. Diese Empfehlungen müssen auch auf Baustellen eingehalten werden.

(Weiter-)Verarbeitung

Unsere Produkte basieren auf Holzwerkstoffen, die mit dekorativen Oberflächen beschichtet werden. Diese lassen sich wie Holzwerkstoffe unproblematisch verarbeiten, so dass die allgemeinen Sicherheitsregeln und Verarbeitungsgrundsätze für Holzwerkstoffe anzuwenden sind. Gern unterstützen wir Sie mit einer professionellen Beratung.



Transport und Lagerung

Der Transport und die Lagerung von Akustikelementen ist in der Originalverpackung oder auf ebenen und stabilen Paletten durchzuführen. Wird die Verpackung entfernt, sind die Akustikelemente auf vollflächigen und planen Schutzplatten zu lagern.

Direkter Bodenkontakt und/oder Sonneneinstrahlung sind zu vermeiden. Das oberste Element sollte immer mit einer Schutzplatte von mindestens gleichem Format abgedeckt werden. Die Akustikelemente müssen in geschlossenen und trockenen Lagerräumen unter normalen klimatischen Bedingungen (ca. 18 – 25 °C und 50 – 65 % relativer Luftfeuchte) gelagert werden.

Handhabung

Nach Entfernen der Verpackung und vor der Verarbeitung sind die Akustikelemente auf sichtbare Schäden zu prüfen! Bei Transport und Umgang ist besondere Umsicht nötig, da die Elemente durch die Schlitzung im Vergleich zu homogenen Plattenwerkstoffen an Stabilität verlieren können. Es ist zu vermeiden, dass die Dekorseiten gegeneinander verschoben oder übereinander gezogen werden.

